



Schweinswale sind grundsätzlich allein oder allenfalls zu zweit oder dritt, wie einheimische Naturbeobachter in den kommenden Tagen mit etwas Glück beobachten könne, FOTO: HILLMANN

# Wie man Schweinswale sieht

## NATUR Ersatzprogramm für abgesagte Veranstaltung

**WILHELMSHAVEN/WZ** – Aufgrund der Corona-Krise wurden die 4. Wilhelmshavener Schweinswaltage vom 3. bis 9. April abgesagt. Einheimische dürfen jedoch weiterhin (unter Beachtung der Auflagen zur Beschränkung sozialen Kontakte) einen Spaziergang machen und haben mit etwas Glück und Geduld die Chance, Schweinswale vor der Küste zu sichten.

Schweinswale sind meist einzeln unterwegs, manchmal sieht man sie auch zu zweit oder dritt. Etwa alle sechs bis sieben Minuten tauchen sie kurz auf, um Luft zu holen, dann ist die gerundete kleine Rückenflosse (Finne) für ein paar Sekunden über der Wasseroberfläche zu erkennen, auch ein paar Mal kurz hintereinander in Folge, ehe sie wieder abtauchen.

Naturbeobachter sind eingeladen, ihre Sichtungen an das Meldeportal „Beach Explorer“ weiterzugeben. Die bislang über diesen und andere Wege gemeldeten Zufalls-sichtungen dokumentieren, dass der Jadebusen bei Wilhelmshaven ein Hotspot für die Schweinswalbeobachtung ist.

Für Tagesgäste und Touristen aus anderen Kommunen ist der Zugang zu Küste und Inseln vorläufig gesperrt. Als kleinen Trost bieten die Veranstalter und Kooperationspartner auf digitalem Weg ein „Ersatzprogramm“.

Auf den Facebook-Seiten „Wilhelmshavener Schweinswaltage“ und „JadeWale“ gibt es täglich schöne Fotos und Informationen rund um die Schweinswale. Das Wattenmeer-Besucherzentrum zeigt in den kommenden Tagen auf

Instagram und Facebook die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt im Weltnaturerbe Wattenmeer mit interessanten Fotos mit wissenswerten und manchmal erstaunlichen Informationen zu den Meeres-säufern, Vögeln, Muscheln oder Pflanzen.

Vielfältige Einblicke in das aktuelle Geschehen im Wattenmeer bieten auch Kurzbeiträge auf [nationalpark-wattenmeer.de](http://nationalpark-wattenmeer.de). Die Nationalpark-Verwaltungen der drei Wattenmeer-Länder wollen damit allen, die jetzt nicht vor Ort sein können, ein bisschen über die schwere Zeit helfen. Die Initiative nach dem Motto „Ihr könnt nicht ins Wattenmeer kommen – dann kommt das Wattenmeer zu Euch“ wird von zahlreichen Nationalpark-Infoeinrichtungen und -Partnern unterstützt.